



Notfallseelsorge im Kanton Schaffhausen

Jahresbericht 2017

Die Notfallseelsorge kam im Jahr 2017 bei 12 Ereignissen zum Einsatz. Das Aufgebot über den elektronischen Alarm der Schaffhauser Polizei hat sich etabliert. Zum dritten Mal fand in Schaffhausen ein Gruppenkurs in psychologischer Nothilfe statt.

Einsätze: Die Einsatzzahl lag auf dem relativ hohen Niveau der letzten Jahre. Im Jahr 2017 kam die Notfallseelsorge im Zusammenhang mit 12 Ereignissen (2016: 10 Ereignisse) zum Einsatz. Bei 2 Ereignissen waren zwei Notfallseelsorger im Einsatz. Bei 11 Ereignissen handelte es sich um Todesfälle, und es ging meist um die Betreuung der Angehörigen in den ersten Stunden (6 unerwartete Todesfälle bzw. erfolglose Reanimationen, 2 Suizide, 2 tödliche Unfälle bei Motorsport-Veranstaltungen, 1 tödlicher Unfall im Bahnverkehr).

Ereignisse	
2011	9
2012	4
2013	5
2014	9
2015	15
2016	10
2017	12

Ein spektakuläres Ereignis war der Angriff auf zwei Mitarbeitende einer Krankenkasse, bei dem der Täter eine Kettensäge einsetzte und anschliessend auf der Flucht war. Die beiden Verletzten wurden im Auftrag ihres Arbeitgebers durch Mitarbeitende der Stiftung CareLink betreut. Zwei Notfallseelsorger betreuten mehrere Personen, die aus den benachbarten Geschäften evakuiert worden waren. Zwei von ihnen, die den Verletzten Erste Hilfe geleistet hatten, waren am stärksten betroffen.

Bei 8 Ereignissen (2/3 der Ereignisse) erfolgte das Aufgebot über den elektronischen Alarm der Schaffhauser Polizei. In einem Konferenzgespräch werden die verfügbaren Notfallseelsorger/innen über das Ereignis informiert und machen ab, wer den Einsatz übernimmt.

Team: Aus dem reformierten Team verabschiedete sich ein Mitglied, ein Mitglied legte eine Pause ein; zwei Mitglieder kamen zum Team hinzu. Ende 2017 bestand das Notfallseelsorge-Team aus 6 Personen (5 ref., 1 kath.; 5 Männer, 1 Frau).

Das Team traf sich am 24. Nov. 2017 zu einer Sitzung, die bei der Schaffhauser Polizei stattfand. Themen waren die Zusammenarbeit mit der Polizei, die Arbeitsweise der Einsatzzentrale sowie das Aufgebot über den elektronischen Alarm (Konferenzgespräch).

Kurse: In Zusammenarbeit mit dem Care Team und der kantonalen Dienststelle Bevölkerungsschutz und Armee fand (nach 2013 und 2016) zum dritten Mal ein Kurs in psychologischer Nothilfe für eine Gruppe in Schaffhausen statt. Es war erstmals das Modul 2 «Fachkurs für Care Givers» (15./16. März 2017). Die Kursleiter Hans Gonseth (Instruktor BABS) und Urs Braun (Notfallpsychologe) vermittelten den 13 Teilnehmenden, was in der Einzelbetreuung von Betroffenen wichtig ist.

Künftig wird das Ausbildungsmodell darin bestehen, dass Einzelpersonen die Kurse besuchen, welche in Schwarzenburg BE angeboten werden (www.careandpeer.ch). Der Kursbesuch wird durch den Kanton finanziert (Dienststelle Bevölkerungsschutz und Armee).

Am 17. und 18. Nov. 2017 organisierte die Schaffhauser Polizei wieder den Weiterbildungskurs Strassenrettung. Von Seiten der Notfallseelsorge nahmen 4 Personen am Kurs teil und erlebten, wie die verschiedenen Einsatzorganisationen auf einem Schadenplatz zusammenarbeiten.

Andreas Egli, 16. Mai 2018

Im Kanton Schaffhausen sind die Notfallseelsorge und das Care Team zwei verschiedene Organisationen. Die Notfallseelsorge (von der ref. und kath. Kirche getragen) übernimmt die Betreuung bei Alltagsereignissen, das Care Team (vom Psychiatriezentrum organisiert) ist für Grossereignisse vorgesehen.

Internet: <http://www.ref-sh.ch/notfallseelsorge>